Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 25 (1899)

Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fridli: "Khörfch, Chap, wie feit ma ieg an dem, wann d'Wibervölcher da Manna alls nabamached?"

Chap: "Dem feit ma, ja, wart ich ha's: Emarzipation."

Frids: "So denäwäg, asso öppis au Marzipa; ich ha doch ä dänggt, uhni Suesses gangs nüd. — F'Glaris heigets iez au ä sonä Marzipaverein, ä Dameturnverein gründet. Die Manna sölled mir nüd leid tue, wänn die Wiber und Cöchtere wänd gu turne!"

Chap: "Im Gagateil, fridli, die find a ebigi frohni, wann's lerned chlattare; fie dand na da beffer der Buggel ufa ftiga, wann's gare a nu Rogg oder a nua Buet betted.

Fridfi: "Defür wärded ba die Margipaturnerinne ihri Manna und Dater in a Chochurs schigga, das 'na da diefalbe cand gu cuechle, wann s'na sotted äs Glas Bier hole, oder ä Chnopf abueze oder amana Suntig am Morged' d'Gravatte und ds hamp und ds Gilet und d'Hosa und dr Rogg und dr Cilinder und de faganetli reicha, oder -

Chap: "Bor uf fridli, hoc ufl Bhuet is der Bardopfel vor fottige trurige udangabare Zueftande !"

Wehmütig Wehnthaler Wehrliches.

Immer werden Cehrerinnen Kinderwit Dermehrerinnen Dort im Wehnthal fort geweht. Kömmt ein Södler angegangen, Wird die Liebicaft angefangen. Und das frauenzimmer geht!

Unsern Jungen nicht ersprieglich Und den Ulten recht verdrieglich Ift ein folder Hochzeitszug. hoffentlich in furgen Jahren Wird die Hausfrau wohl erfahren: Kinder hat man bald genng!

Cehramtstochter! - follteft bleiben; Sehre Böhren lefen, fchreiben, Mimm uns diese Urbeit ab. Meide doch die falfchen Manner Diese Weiberwelt-Umrenner Bleibe ledig bis ins Grab!

Trogdem!

"Ich nahm fein Weib!" fo thut fich Mancher schätzen "Und Miemand konnt' mir hörner fetzen!" Jedoch im Ulter sagt er — sonderbar -Dag er trottdem - ein Hornochs war!

Künstlerhaus Zürich

Stuck, v. Bartels, ten Cate, Dettmann, v. Heyden, Hoecker, Leistikow etc.

Täglich geöffnet. Eintritt von 10 bis 1 Uhr 1 Fr., von 1 bis 71/2 Uhr 50 Cts.

Hotel-Restaurant am Bahnhof Stadelhofen-Zürich. Feine Biere

Diners von 1 Fr. an. Billard.

Kleiner Gesellschaftssaal im ersten Stock. J. Pfenninger-Arber.

Emil Schwyzer & Co., Zürich, vormals M. Cosulich-Sitterding.

Panzerkassen.

Geldschränke.

----Fabrik in Albisrieden. Verkaufs-Dépôts bei Herrn Anton Waltisbühl, Bahnhofstrasse 88, Zürich und Ecke Steinenberg-Elisabethenstrasse, Basel.

Telegramm-Adresse: Schweizerkassen Zürich. Brief-Adresse: Emil Schwyzer & Co., Zürich. - Telephon No. 961, Zürich.

Briefkaften der Redaktion.



B. i. Z. Die liebliche Klingnauer "Botjchaft", zu der uns leider jeder Glaube fehlt,
reibt wieder ihr nettes Küffelchen am "Rebeljpalter" und würde benjelben fehr gerne für
möglichft lange in den Rollfassen bringen,
weil er ib abnachterlich einem Sautkenmit

Verschiedenen. Anonymes wird berücksichtigt.

Bürgerliches Bräuhaus in Pilsen

Gegründet im Jahre 1842

Pilsner Bürgerbräu in Flaschen. Carl Haase, Bierdépôt, Zürich V.

Reithosen, solid und bequem

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich.

Gegründet 1868.

50.000 Leser.

AMERIKANISCHE

Einziges und offizielles Organ der Schweizer in Amerika. Verbreitet in allen Staaten und Territorien der Union, Central-Amerika, Kanada und Britisch-Columbia.

Das anerkannte Publikationsmittel für amtliche und Privat-Bekanntmachungen,

welche für die in Amerika lebenden Schweize

Verschollenheitserklärungen, Erbschaftsaufforderungen, Ediktal-ladungen, Urteilsveröffentlichungen, Aufsuchung unbekannt Ab-wesender, Todeserklärungen etc.

Geschäfts-Anzeigen:

Kurorte, Fremdenpensionen, Hotels, Erziehungs-Institute, Speditions-, Bank- und Wechselgeschäfte, Export-, Import- und Kommissions-Häuser etc. 45

Agenturen in der Schweiz:

Für Abonnements: F. Festersen & Co. in Basel.

Für Anzeigen: Orell Füssli & Co. in Zürich.

Haasenstein & Vogler in Basel.

Herausgeber: The Swiss Publishing Co., 116, Fulton-Street NEW-YORK

(Verleger des Amerik. Schweizer Kalender.)

Das neue Bundespalais colorierte Prachtansicht, gr. fol. Fr. 1,20 franco zu beziehen durch die Expedition des "Nebelspalter".





Pariser Gummi-Artikel la Vorzug-Qualität

versendet franko gegen Nachnahme oder Marken à 3, 4, 5 und 6 Fr. per Dutzend

Aug. de Kennen, 41-20 Zürich 1.



seiner Vorzüglichkeit und seiner mässigen Preise wegen das beliebteste Frühstück von Jung und Alt.

Der Gastwirt" Abonnement per Jahr 5Fr.

Bei dem heutigen niedrigen Bins der fichern Gelbanlagen empfiehlt fich ber Anfauf einer

Rente

ielbst für jolde, die noch Bermögen für Angebörige hinterlassen wollen. Letzteren laum oft ein Teit des Bermögens in der Gegenwart mehr nüßen, als in ferner Jutunft das Ganze, wenn sie lange auf den Tod des Erblassen hohen warten millen. Dieser aber braucht meilt nur den Keineren Teil des kapitassis sir die Rente zu verwenden; denn sie bringt z. B. beim Sintritisalter 55 jaon fait $7^3/_4$ $^0/_0$ und je nachdem dis über 13 o 0 lebense Lausliche istig Sintribushus.

längliche fette Einnahme.
So werden auch Renten auf 2 Leben abgeschloffen und aufgeschobene, mit oder ohne Krämienruchgewähr bei Ableben vor Beginn der Nente.

Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Pferdestall-

Geschirrkammer-Einricht.

Jb. Welter, Winterthur Zürcherstrasse 40. Vorzüglichste, rationellste Konstruktionen. Lager bestbewährter Armaturen.

Lager bestoewarrter Armaturen.
Beste Bezugsquelle. Beste Referenzen.
Kataloge mit Ansichten gratis.
Rinder- une Schweinestall-Anlagen.
Automatische Vieh-Selbsttränke-Anlagen.



Vorzügl. Acetylen-Brenner. Sonnenhell.

Acetylen-Licht. Billigste und schönste Beleuchtung der Neuzeit.



Ist mit unseren Entwicklungsapparaten überall leiebt und beguem zu erzeugen und giebt be-deutend helleres Licht als Steinkohlengas. Garantie für automatisches sicheres Funktio-

nieren und gefahrlosen Betrieb.
Sehr gute Keferenzen über Anlagen und Prospekte geine zu Diensten. 24-24
Apparate für 5, 10, 20, 50, 100, 150 und mehr
Flammen.

R. Trost & Cie., Künten (Aargau). Bereits in 320 Hotels, Restaur., Comptoirs, Brasserien etc., eingerichtet.

Europäischer Hof

Zürich I

in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes, Stampfenbachstr. 8. Hotel II. Ranges mit Münchener Bierhalle.

Bierausschank direkt vom Fass aus der ersten Münchener Grossbrauerei zum "Spaten".

Vorzüglich nach bestem Comfort der Neuzeit entsprechend eingerichtete Fremdenzimmer, Cen ralheizung, Elektrische Beleuchtung, Billard-Saal im I. Stock. Zum gütigen Besuch empfiehlt sich hochachtungsvoll **J. Franta.**

ist der beste Bitter zur Hebung der Verdauung und zur Förderung des Appetits. Direkte Lieferung durch Dr. med. G. Weisflog's Wwe. Altstetten-Zürich. Telephon 236.

Photos für Kunstfreunde in feinstem Pariser Geschmack. Ill. Katal. nebt 72 Bildchen und 2 schönen Cabinets od. Stereoskop Fr. 5.— (M. cpt. 723 K R. Gennert, 49 bb, r. St-Georges, Paris.

Unübertrefflich

Prof. Wagner's Garten- & Blumendünger

Prof. Wagner's Garlen & Blumendünger
(Reine Planzen-Nährsalze 1 Gramm auf 1 L. Wasser)
In Blechdosen mit Patentverschl.
1 Ko. Fr. 1.80 — 5 Ko. Fr. 6.—
General-Agentur f. d. Westschweiz, einschliesslich die Kantone:
Aargau, Basel, Bern und Solotharn
bei Müller & Cle.in Zofingen.
General-Agentur für die Ostschweiz, einschliesslich die Kantone:
Zug, Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden und Tessin bei: A. Rebmann in Winterthur. 218-4

Act-Modell-Studien Photographische

Naturaufnahme weibl., männl. u. Kindermodelle für Maler, Bildu. Kindermodelle für Maler, Finden hauer. Neuestes in Stereoskopen, Chansonetten, elegant und chic. Mustersend. gegen Einsdg. v. 3, 5 und 10 fl. Für Nichtkonv. folgt

Kunstverlag Bloch, Wien I, 10 Kohlmarkt 20.

Hofer & Co., Lithographie, Druckerei & Verlag

Augustinerhof 5, Zürich I empfehlen ihre best eingerichtete Anstalt zur promptesten Lieferung von

Briefköpfen, Rechnungen, Couverts, Adresskarten, Ansichtspostkarten,
Prospekte, Preiscourante, Zimmerpläne,
Menus, Wein- und Speisekarten etc., etc., sowie aller Art Druckarbeiten.

Geschmackvolle Ausführung von Fabrikansichten, Plakaten, Reklame-Affichen etc., etc. Verlag von Plänen der Stadt Zürich von 1576 bis zur Gegenwart.

Solide Nebelspalter-Mappen

sind von jetzt ab wieder vorrätig und a 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die

Expedition des "Nebelspalter".

Statt Eisen — Statt Leberthran.

Herr Dr. med. Sinaplus in Nörenberg (Pommern) schreibt: >So lange ich Dr. Hommel's Hämatogen bei Bleichsucht, Scrophulose, Nervenleiden, Rhachitis, überhaupt bei Krankheiten, die auf Blutentmischung beruhen, angewendet habe, bin ich mit den Erfolgen stets zufrieden gewesen Ich kann sagen, dass ich das Hämatogen Dr. Hommel tagtäglich verordne. Es ist eines der hervorragendsten medizinischen Präparate der Jetztzelt und verdient das allgemeine Lob. Ein ungeheurer Fortschritt ist in dem Mittel gegenüber der alten, Magen und Zähne verderbenden Eisentheraple gegeben. gegeben.

Herr Dr. med. Relnhold in Trabelsdort (Baiern): ₃Ihr Hämatogen zeigte mir einen eklatanten Erfolg in der Ernährung zweier skrophulöser und zweier infolge von Lungenentzündung sehr herabgekommener Kinder. Besonders fand ich bei ersteren eine sehr günstige Wirkung, welchen lange Zeit Leberthran mit Gewalt beigebracht wurde, und halte daher Dr. Hommel's Hämatogen für das beste Ersatzmittel für Leberthran, in der Wirkung möchte ich es diesem selbst noch vorziehen. Depots in allen

Nicolay & Co., Zürich.